Unsere neuen Mitglieder

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Phase 3: Verschiedene Anbauten an die Burg.

Phase 4: Im Verlauf des 13./14. Jahrhunderts werden Ökonomiegebäude auf der Turminsel und am Grabenrand errichtet.

Phase 5: Die Burg wird wohl gegen Ende des 15. Jahrhunderts als Wehrbau aufgegeben und als Bauernhaus weiterverwendet. Das Absinken der Herren von Mülenen ins Bauerntum zeichnet sich auch am archäologischen Fundmaterial ab. Das zutage geförderte Fundgut gehört dem Zeitraum zwischen dem frühen 12. und dem beginnenden 17. Jahrhundert an und erinnert in seinem riesigen Ausmaß an die Fundmenge der Burg Hallwil.

Werner Meyer stellt den interessanten Fundkatalog zusammen, welcher neben vielseitigem Küchengerät und Eßgeschirr auch zahlreiche Geräte aus dem täglichen Leben, der Jagd, dem Fischfang, dem Krieg, der Landwirtschaft, der Körperpflege und der Volksmedizin enthält. Die wenigen fragmentierten Holzkämme sowie die hölzernen Lang- und Armbrustbogenfragmente dürfen als Rarität gelten.

Dank den günstigen Bodenverhältnissen von Mülenen konnten sich Textilfragmente und zahlreiche Lederstücke erhalten. *Hugo Schneider* weist anhand der 1200 gefundenen Lederfragmente nach, daß «man es mit den Resten einer Schuhmacherei zu tun hat. Es finden sich Sohlen, Sohlenteile, Absätze und Reste von solchen, Oberschuhpartikeln . . .» u. a. *Marie-Louise Nabholz* beschreibt die Leinenfragmente, und *Jan Kramers* unternimmt eine makroskopische Untersuchung einiger Mörtelproben. *Dieter Markert* bestimmt die Tierknochenfunde und kann die Haltung des Hausschweines, des Rindes und der Ziege belegen. Daß in der Umgebung auch Jagd betrieben wurde, beweisen in erster Linie die Hirschknochen, ferner einzelne Belege vom Wildschwein und einer Wildhuhnform. Hack- und Längszerlegungsspuren an den Knochen der Haustiere lassen eine eigentliche Schlachttechnik erkennen. *F. Schweingruber* führt die absolute Altersbestimmung der Hölzer von Mülenen mit der Jahrringchronologie durch und kann ferner mittels der gefundenen Pfirsichsteine und anderer Fruchtreste einen bescheidenen Obstbau in Mülenen nachweisen.

Eine kulturgeschichtliche Deutung der Fundgegenstände und eine wertvolle Bibliographie runden diesen Grabungsbericht ab, der für den Freund der Mittelalter-Archäologie wie für den Forscher unentbehrlich werden wird.

Der Forschungsbericht Mülenen – ausgestattet mit vielen Plänen, Fotos, Profilaufnahmen, Tabellen und Fundtafeln – kann von interessierten Mitgliedern des SBV *zum Sonderpreis* von Fr. 28.– (inkl. Verpackung und Versand) direkt beim Historischen Verein Schwyz bezogen werden. Bestellung mittels beiliegender Bestellkarte.

Maria-Letizia Boscardin

Stammtischrunde der Berner Burgenfreunde

Wie bisher finden unsere Veranstaltungen am zweiten Montag jedes Monats statt, im Café «Beaulieu», Erlachstraße 3, fünf Minuten vom Bahnhof (Lift oder Bus Nr. 12, Haltestelle Universität), die Vorträge im Säli.

Wer es einrichten kann, findet sich ab 18.00 Uhr zu einem Abendschoppen bzw. Abendimbiß ein.

Nächste Veranstaltungen

Montag

8.10.1973	Gemütliches Zusammensein, Aussprache über die Generalversammlung, Exkursionen usw.
12.11.1973	Frau Berti Gerstenkorn: «Spanien-Portugal» (Dias)
10.12.1973	Dr. Hugo Müller: «Unsere Fluß-Schifffahrt in alter Zeit»
14. 1.1974	Fräulein Maria-Letizia Boscardin: «Glarner Burgen» (Bestandesaufnahme unter Leitung von PD Dr. Meyer vom Jahre 1972) (Dias)
11. 2.1974	Martin Halter: «Glasmalerei» (Dias)
11. 3.1974	Christian Frutiger: «Die Freiherren von Ringgenberg» (Dias)

Weitere Veranstaltungen: 8.4.1974, 13.5.1974, 10.6. 1974

Referenten, die bereit sind, sich für diese weiteren Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, sind gebeten, sich beim Unterzeichneten zu melden, unter Angabe des Datums und des Themas.

Dank im voraus und freundliche Grüße

Hans Streiff, Waldheimstraße 8
3012 Bern Telephon (031) 23 50 40

Unsere neuen Mitglieder

a) Lebenslängliche Mitglieder

Herr Peter Kleiner, Suhr AG

b) Mitglieder mit jährlicher Beitragsleistung

Herr Dr. Alexander Alioth, Arlesheim BL
Frau Marianne Blattner, Adliswil ZH
Herr Claus Banner, Adliswil ZH
Herr Dr. V. Brunner-Rückmar, Küsnacht ZH
Frau Annelies Butschinger, Rüschlikon ZH
Herr Paul Butschinger, Rüschlikon ZH
Herr Paul Bürgi, Effretikon ZH
Frau A. Grieder-Both, Zumikon ZH
Herr Adolf B. Hagen, Oberrohrdorf AG
Herr A. Hug, Tenniken BL
Herr Bruno Kaufmann, Luzern
Herr Robert Kohler-Dietiker, Rüti ZH
Herr Wilhelm Lother, Adliswil ZH
Herr Paul Felix Mangold, Sissach BL
Herr Arthur Meier, Hedingen ZH
Herr Isaak Meier, Zürich
Herr Marcel Nauer, Adliswil ZH
Frau Marlis Probst, Zürich
Herr Werner Reust, Netstal GL
Frau Alice Riniker, Aarau
Herr H. Rohner, Niederteufen AR
Herr Hansjörg Ruh, Frauenfeld TG
Herr Dr. W. Schilling, Effretikon ZH
Herr Martin Schröter, Zürich
Herr Hermann Spiess-Schaad, Forch ZH
Frau Hildegard Verney, Luzern
Herr Dr. Wolfgang Wackernagel, Basel
Herr André Wenger, Spiegel BE
Herr Dr. H. Ziegler, Thun BE
Herr Hans U. Zürcher, Rümlang ZH